

Das Laufbacher Eck – himmelhoch über dem Oytal

Dieser Höhenweg gehört zu den Schönsten in den Allgäuer Alpen. Etwa längs der 2000-m-Grenze quert er - 'himmelhoch' über dem Oytal - die reichlich steilen Hänge und bietet so herrlich freie Ausblicke. Besonders imponierend zeigt sich gleich gegenüber die viergipfelige Höfats, 2258 m, mit ihren extrem steilen und dabei vollkommen von Grün überzogenen Riesenhängen. Beim Laufbachereck öffnet sich die Sicht nach Osten auf den alles überragenden Hochvogel, 2592 m. Die Tour ist lang und anspruchsvoll.

Route:

Oberstdorf – Nebelhornbahn Station Höfatsblick – Zeigersattel - Schochensattel – Laufbacher Eck – Himmeleck – Wildenfeld – Käser Alpe – Oytal Haus – Kühberg - Oberstdorf

Länge: etwa 18 km

Höhenmeter: ab Edmund-Probst-Haus insgesamt ca. 550m

Gehzeit: etwa 7-8 Stunden

Einkehrmöglichkeiten: Edmund-Probst-Haus, Käser-Alpe, Untere Guten Alpe, Oytal Haus, Kühberg;

Empfohlene Ausrüstung:

Feste, knöchelhohe Bergschuhe mit guter Profilsohle

Rucksack

Regenschutz, je nach Witterung evtl. wärmende Kleidung oder Sonnenschutz

ggf. 2 Trekkingstöcke

ausreichend Getränke vor allem an heißen Tagen

Brotzeit / Süßigkeiten zur Stärkung

wenn vorhanden Mobiltelefon von Vorteil, ausgeschalten.

Tour erfordert Trittsicherheit, Schwindelfreiheit sowie eine gute Kondition am Berg!

Höhenweg zum Laufbachereck: Mit der Nebelhornbahn zur Station "Höfatsblick", 1929 m.

Anschließend führt die Route genau nach Süden zum Zeigersattel und nach links in einen weiteren. Dann wandern wir auf dem guten Steig quer über die Steilhänge der Seeköpfe in den Schochensattel und queren unter dem Schochen und Lachenkopf (hier sind Teilstücke mit Drahtseilen und Tritthilfen gesichert) hindurch in eine vierte Scharte, 1999 m. In Kehren geht es über den steilen Grashang auf das Laufbachereck. Danach geht es bergab vorbei an einer dauerhaft besetzten Bergwacht-Hütte bis der Weg nach rechts zum Himmelecksattel erneut ansteigt. Zwischen Himmeleck und dem Großen Wilden passieren wir den Himmelecksattel und steigen über das ausgedehnte Wildenfeld zur Käser-Alpe ab. Von hier geht es auf breitem Weg über den Stuibenfall und die Untere Guten Alpe abwärts zum Oytalhaus und weiter über angenehm schattige Alleen bis hin zum Kühberg, von dem aus man schon bald die ersten Dächer Oberstdorfs erblickt.

Alternativ ist nach dem Laufbacher Eck der kürzere Abstieg über Schönberghütte - Bärgündeletal – Giebelhaus ins Ostrachtal möglich. Von Hinterstein verkehren regelmäßig Busse über Hindelang und Sonthofen zurück nach Oberstdorf. Die beschriebene Route dient als Verbindungsweg zwischen Edmund-Probst-Haus und Prinz-Luitpold-Haus das als ebenfalls mögliches Tagesziel Übernachtungsmöglichkeiten bietet.

Tipp: Ab dem Oytalhaus mit dem Bergroller! Wer sich den Fußmarsch über die letzte, sich hinziehende Etappe ins Dorf sparen möchte, der hat bei guter Witterung die Möglichkeit im Berggasthaus Oytalhaus (ab 15.00 Uhr) Bergroller auszuleihen und mit diesen nach Oberstdorf abzufahren. Mehr Informationen unter der Telefonnummer 700-200